

## 5. Prüfungskomponente als Präsentationsprüfung

### Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung zur Präsentationsprüfung als 5. Prüfungskomponente

Liebe Schüler:innen,

auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einige Tipps zur Erstellung der schriftlichen Ausarbeitung im Rahmen der fünften Prüfungskomponente an der Hans-Litten-Schule geben.

Gleichzeitig können Sie diese Datei aber auch als Vorlage für Ihre Ausarbeitung nutzen.

Hierfür müssen Sie nur folgende Punkte berücksichtigen:

1. Diese **erste Seite** müssen Sie löschen.
2. Alle **blauen Textstellen** auf dem Deckblatt, in Abschnitt 5 und in der Eigenständigkeitserklärung müssen durch die jeweiligen Angaben (z.B. Namen) ersetzt werden. Anschließend muss die Textfarbe auf „schwarz“ umgestellt werden.
3. Alle **roten Hinweise** und Fragen innerhalb der Vorlage müssen gelöscht und selbst bearbeitet werden.

Die schriftliche Ausarbeitung soll nicht den Inhalt der Präsentation wiedergeben, d.h. sie stellt keine Zusammenfassung der zu haltenden Präsentation dar! Es soll vielmehr der Arbeitsprozess dargestellt und reflektiert werden. Die schriftliche Ausarbeitung ist ein Teil der Prüfung, der im zeitlichen Verlauf deutlich vor der Präsentationsprüfung erstellt wird und deshalb gegebenenfalls noch nicht alle Aspekte der Präsentation enthalten kann, aber die wesentlichen Schwerpunkte, Medien, Quellen usw. aufgreift.

**Umfang der Ausarbeitung:** ca. 5 Seiten (ohne Eigenständigkeitserklärung und Protokoll des Arbeitsprozesses)

**Formatierung:** Schriftgröße 11 pt, 1,5-zeilig, Schrifttyp Arial (Pflicht!)

# Hans-Litten-Schule

Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch-Englisch

## Abitur 20XX

### 5. Prüfungskomponente

Schriftliche Ausarbeitung

**Thema:** Hier und bei der Leitfrage muss genau dieselbe Formulierung genutzt werden, die Sie auf der Anmeldung der 5.PK eingetragen haben.

**Leitfrage:**

vorgelegt von: Max Mustermann  
Referenzfach: Biologie  
Bezugsfach: Wirtschaft  
eingereicht bei: Frau Meyer, Herr Müller  
  
Abgabetermin: tt.mm.20..

## Inhaltsangabe

	Seite
1. Prozess der Themenfindung	3
2. Kurze Darlegung des Themeninhalts und der Problemstellung	3
3. Reflexion des Arbeitsprozesses	3
4. Kommentiertes Literatur- und Quellenverzeichnis	4
5. Nutzung einer künstlicher Intelligenz (KI)	5
Eigenständigkeitserklärung	6
Anhang: Protokoll des Arbeitsprozesses	

## 1. Prozess der Themenfindung

Beantworten Sie in diesem Teil die folgende Frage in einem zusammenhängenden Text:

*Wie bin ich zu einem Thema und schlussendlich zu einer Leitfrage gekommen, die problemorientiert ist, ein differenziertes Urteil verlangt, sowie eine persönliche, eigenständige Herangehensweise zeigt? Welche aktuellen Bezüge lassen sich inb meinem Thema finden?*

## 2. Kurze Darlegung des Themeninhalts und der Problemstellung

Begründen Sie hier die Themenwahl und die Eingrenzung des Themas anhand der Leitfrage nachvollziehbar in einem zusammenhängenden Text. Beantworten Sie hierfür folgende Fragen.

- *Inwiefern ist das Thema im Sinne der Leitfrage allgemein/fachlich bedeutsam?*
- *Welche Ziele verfolge(n) ich/wir mit der Untersuchung der Leitfrage?*
- *Welche fachübergreifenden Ansätze (inhaltlicher bzw. methodischer Art) bieten sich aus dem thematischen Hintergrund heraus an? (Bezugsfach)*

Eine Einordnung des Themas in einen übergeordneten Zusammenhang wird erwartet. Eine inhaltliche Zusammenfassung des Themas ist jedoch nicht gefordert. Mögliche Fragestellung wären hier:

- *In welchen fachlich-wissenschaftlichen Zusammenhang lässt sich mein/unser Thema bzw. meine/unsere Fragestellung einordnen?*
- *Inwiefern trägt das Thema exemplarischen Charakter?*
- *Welche aktuelle bzw. fachliche Bedeutung hat das Thema?*
- *Welche weiterführenden Fragen ergeben sich aus dem bearbeiteten Thema?*

Die Begründung der Medien-, bzw. der Methodenwahl wird meist im Prüfungsgespräch thematisiert, jedoch kann auch in der schriftlichen Ausarbeitung darauf hingewiesen werden. Gründe dafür könnten zum Beispiel sein, dass der prüfende Fachlehrer im Vorfeld auf erhöhte Aufwendungen, Besonderheiten bzw. Schwierigkeiten bei der Medien- und Methodenwahl aufmerksam gemacht werden soll. Das kann der Fall sein, wenn man selbst Modelle entwickelt, Experimente geplant oder Animationen erstellt hat. Bei der Nutzung unterschiedlicher Methoden bzw. Medien ist die Schwerpunktsetzung zu erläutern.

## 3. Reflexion des Arbeitsprozesses

Bei einer Gruppenprüfung muss jedes Gruppenmitglied eine eigene Reflexion verfassen!

Beantworten Sie in einem zusammenhängenden Text die folgenden Fragen:

- *Inwiefern haben sich meine planerischen Schritte als tragfähig erwiesen? Würde ich bei der nächsten Ausarbeitung eines Themas meine Planung anders gestalten? Wenn ja, mit welchen Konsequenzen?*
- *Was sind für mich die besonderen Erkenntnisse, die ich bei der Erarbeitung des Themas gewonnen haben? Wie bin ich ggf. mit Widerständen bzw. Problemen umgegangen?*
- *Welche weiterführenden Fragen haben Sie im Verlaufe der Erarbeitung ergeben?*

#### 4. Kommentiertes Literatur- und Quellenverzeichnis

Das Literaturverzeichnis ist im ersten Teil keine reine Auflistung der verwendeten Materialien. Sie sollen hier vielmehr **sieben Titel** vorstellen, die für Sie bei der Erarbeitung der Präsentation besonders funktional, hilfreich, aussagekräftig oder aber missverständlich, vielleicht sogar widersprechend waren.

(Quelle)	(kurze Inhaltsangabe/Kommentar/Bewertung)

Weitere Literaturnachweise/Quellen:

In das Quellenverzeichnis gehört die Angabe sämtlicher von Ihnen verwendeter Literatur und Materialien (Bücher, Aufsätze, Internetseiten, sonstige Materialien). Es ist alphabetisch sortiert.

Hier einige Beispiele:

(A) Bücher:

Nachname, Vorname (nicht abgekürzt) des Autors. Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Beispiel:

Veit, Susanne. Kreditkarten und Plastikgeld. Wie Sie Vorteile nutzen und Nachteile vermeiden. Stuttgart: Rowohlt, 1997.

(B) Zeitungs- und Zeitschriftenartike

Nachname, Vorname (nicht abgekürzt) des Autors. „Titel“. In: Name der Zeitung/Zeitschrift. Erscheinungsdatum.

Beispiel:

Möllhoff, Christine. "Land der verschwundenen Töchter". In: Der Tagesspiegel. 13.1.2006.

(C) Internet:

ggf. Autor/Anbieter. „Titel“. URL [Stand: Datum des Abrufs angeben].

Beispiel:

„Versicherungen suchen händeringend nach neuen Produkten“. <http://www.business-wissen.de/marketing/.html> [Stand: 28.8.2007].

(D) Bildverzeichnis

5. Nutzung einer künstlichen Intelligenz (KI) [Bei Nichtnutzung bitte den gesamten Abschnitt 5 entfernen]

Sollten Sie eine künstliche Intelligenz zur Erstellung Ihrer Ausarbeitung/ Präsentation nutzen, so muss dieses kenntlich gemacht werden, da die Nutzung eine externe Hilfe bei einer wissenschaftlichen Ausarbeitung darstellt. Die Angabe sieht dann folgendermaßen aus:

Bei der Herstellung des Textes [wahlweise Grafik, Bild, Foto etc.] wurde X [=Name des KI-gestützten Werkzeugs] eingesetzt. Mit folgenden Prompts [=Anweisungen oder Fragen an die KI] habe ich die KI gesteuert:

1 \_\_\_\_\_, 2 \_\_\_\_\_, 3 \_\_\_\_\_ usw.

Lassen Sie mehrere Elemente (Text, Grafik etc) durch eine KI generieren, oder verwenden Sie verschiedene KI-gestützte Werkzeuge, müssen Sie diese Angabe dementsprechend oft angeben.

Wichtig: Antworten der KI mittels Screenshots dokumentieren und in einem externen Dokument abspeichern, dass am Abgabetag als zusätzliches Dokument mit abgegeben wird!

Maja Mustermann

Sollten Sie keine KI-gestützten Werkzeuge genutzt haben, löschen Sie die entsprechenden Textpassagen in der Eigenständigkeitserklärung.

**Eigenständigkeitserklärung:**

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende schriftliche Ausarbeitung selbstständig verfasst und alle verwendeten Quellen, einschließlich der genutzten künstlichen Intelligenz (KI) und der verwendeten Prompts, ordnungsgemäß angegeben habe.

Die Stellen meiner Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken oder Quellen entnommen sind, habe ich in jedem Falle unter Angabe der Quellen deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht. Dasselbe gilt sinngemäß für Tabellen, Karten, Bilder und Abbildungen. Sämtliche Prompts sowie durch sie von KI erzeugte Texte, Bilder oder andere Ergebnisse sind als gesondertes Dokument beigefügt.

Ich bin mir bewusst, dass das Nichtangeben von Quellen, das Plagieren von Arbeiten anderer Personen, einschließlich der nicht ordnungsgemäßen Verwendung und Angabe von KI und Prompts, oder andere Verstöße gegen die akademischen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Unterschrift